

Ravensburgense ist nicht ansteckend

Kinder-Uni-Studenten lernen, dass Händewaschen vor Krankheitserregern schützt

RAVENSBURG – Zum Thema „Was gibt es für ansteckende Krankheiten bei Kindern?“ klärt Dr. med. Carsten Bölke die jungen Studierenden über kleine Helfer und unliebsame Erreger auf. Er ist Oberarzt an der Klinik für Kinder und Jugendliche, Oberschwabenklinik Ravensburg.

Dr. Bölke unterschied erst einmal Bakterien und Viren. Beide Arten von Krankheitserregern sahen auf der Schautafel lustig aus. „Bakterien sind größer als Viren und können sich von selbst vermehren“, sagte der Kinderarzt. Die Kinder-Studis lernten, wie man sich vor bakteriell verursachten Krankheiten schützt. Ein warmer Körper, trockene Ohren nach dem Schwimmen, viel frische Luft, Hautpflege und teils auch Impfungen, halten unliebsame Krankheitserreger fern.

Krank machen Bakterien uns aber nur ausnahmsweise. „Wir brauchen sie sogar, um gefährliche Erreger abzuwehren“, betonte Dr. Bölke. Die gefährlichen Bakterien kommen über einen Barrieredefekt in den Körper, eine Schnittwunde, ein unterkühlter Körper oder eine ausgetrocknete Schleimhaut. Hilfreich ist es, offene Wunden zu desinfizieren, bei Kälte Mütze oder Schal zu tragen und viel zu trinken. Der Mediziner nannte zwei durch Bakterien verursachte Krankheiten, die bei Kindern und Jugendlichen vorkommen: die bakterielle Hirnhautentzündung und die Streptokokken-Mandelentzündung. Dagegen helfen Antibiotika. Weil Bakterien bei einer solchen Therapie die Antibiotika gewissermaßen kennen und sich dagegen wehren lernen, verschreibt sie der Arzt nur, wenn es sein muss.

„Bakterien gibt es unvorstellbar viele, so viele wie Grashalme auf einem Fußballfeld“, machte Dr. Carsten Bölke klar. „Allein auf der Zunge leben 8000 verschiedene Bakterien.“ Ein Student fragte, woher man weiß, dass es so viele gibt, die man doch gar nicht kennt. Der Kinder-Uni-Professor erklärte: „Weil jedes Jahr neue entdeckt werden. In Ravensburg hat man ein Bakterium entdeckt und es Ravensburgense getauft. Gefährlich ist Ravensburgense aber nicht.“ Viren sind dagegen fast immer ansteckend. Es sind Viren, die Influenza-Grippe verursachen, Masern oder Herpes. Dr. Carsten Bölke schärfte den Kindern ein: „Händewaschen nach der Toilette, nach der Schule, vor dem Essen hilft gegen Viren und gegen unerwünschte Bakterien.“ Manche Zecken können Viren (FSME) und Bakterien (Borreliose) übertragen. Eine Zecke auf der Haut gilt es vorsichtig und möglichst bald zu entfernen, bevor sie Erreger absondert. Lange Ärmel und Hosen zu tragen, vor allem in der Nähe von Büschen und Bäumen, schützt vor Zecken.

BU: Kinderarzt Dr. Carsten Bölke klärt die jungen Studierenden über ansteckende Krankheiten im Kindesalter auf

Info:

Die Kinder-Uni ist ein Projekt der Städte Ravensburg und Weingarten und ihrer Hochschulen. Bis zu 100 Kinder zwischen 9 und 12 Jahren, die sich rechtzeitig angemeldet haben, können mitmachen. Das Studienjahr der Kinder-Uni Ravensburg-Weingarten beginnt jeweils im Oktober. Die Vorlesungen finden in Hörsälen der Hochschulen in Weingarten und Ravensburg statt, in der Regel am zweiten Freitag eines Monats und dauern ungefähr 45 Minuten. Näheres auf www.kinderuni-ravensburg-weingarten.de.